

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 48 (1903)
Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1903
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürichsee **Rapperswil** Zürichsee

„**Hôtel de la Poste**“.

Grosser schattiger Garten mit Platz für 350 Personen. Schulen, Vereinen und Touristen aufs beste empfohlen. **Telephon.** Billige Preise. Aufmerksame Bedienung. **Telephon.** Höflichst empfiehlt sich

F. Heer-Gmür.

Bestellungen können jeweils schon morgens am Bahnhofbüffet abgegeben werden.

Rolladenfabrik Horgen

Wilh. Baumann. [O V 202]

Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz. Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien

Patent + 5103

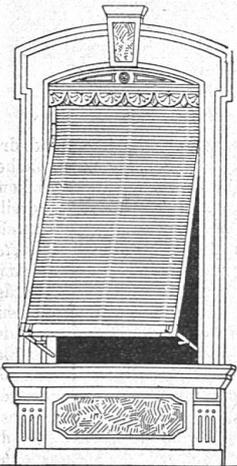
mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Die Rolljalousien Patent + 5103 bilden die beliebtesten Jalousien für Schulhäuser. Sie beanspruchen von allen Verschlüssen am wenigsten Platz, und nehmen am wenigsten Licht weg. Holzjalousien schliessen gegen Witterungseinflüsse viel besser ab, als Tuchstoren. Die Handhabung ist viel einfacher, zuverlässiger, praktischer und die Anlage eine viel solidere.

Zugjalousien. Rollschutzwände.

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.



Fahrräder 70, 75, 80, hochfein 95, 100 Mk. 1 Jahr Garantie! Glockenlager, Doppelglockenlager. Viele Anerkennungen. Nähmaschinen 45 M. Schläuche 2.75, 3.25—4.50. Laufdecken 5.25, 5.75, 6.50, 7.50 mit Garantie. Fusspumpen 1.10, extrastark 1.25—1.50. Radständer 60 Pf. Schmieröl 10 Pf. Acetylen-Laternen 2, 2.50, 3 Mk. Freilaufkränze 4 Mk. Lenkstangen 8.50 M. Glocken von 18 Pf. Laufglocken 75 Pf. an. Bearbeitete Rohtheile zu jedem System passend, staunend billig. Kompl. Rahmen 38 Mk., für Reparaturen z. Selbstmontiren, auch **Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht.**

Günstige Gelegenheit zur Erhöhung des Einkommens. — Angenehmer, leichter Nebenverdienst für jeden! **Hoher Rabatt** bei Barzahlung eines einzigen Proberades ohne Verpflichtung zur Abnahme weiterer Räder. Motorzweiräder. 1 Krone = 85 Pf. 1 Frank = 80 Pf. 1 Rubel = 2 Mk. Kataloge umsonst und portofrei! [O V 603] **Multiplex-Fahrrad-Industrie, Berlin 42. V**

HELVETIA, — Schreibfedern —

Fabrik in Oberdiessbach. Zahlreiche, bestens eingeführte Sorten. Prospekte und Muster gratis. [O V 417]

Schreibhefte-Fabrik

mit allen Maschinen der Neuzeit aufs beste eingerichtet.

Billigste und beste Bezugsquelle für Schreibhefte jeder Art

J. EHRSAM-MÜLLER
ZÜRICH — Industriequartier

Zeichnen-Papiere in vorzüglichen Qualitäten, sowie alle andern Schulmaterialien. Schultinte. Schiefer-Wandtafel stets am Lager. Preisconrout und Muster gratis und franko.

Praktische Anleitung zur leichten Erlernung der einfachen Kleidermacherei

von Frau **Hagen-Tobler.** Kindergarderobe für das 4.—8. Altersjahr 4. Auflage, 4 Fr.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli Zürich. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff. [O V 670]

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- u. Leintüchern, bemustert. **Walther Gyax, Fabrikant, Bleienbach, Kt. Bern.**

Fräfel & Co.,

St. Gallen, Spezial-Haus für Kunststickerei liefert zu billigsten Preisen

Gestickte Vereinsfahnen

in garantirt solider und kunstgerechter Ausführung,

wie auch Abzeichen und alle Zubehörtartikel.

Genauere Kostenvoranschläge nebst Vorlagen, Stoffmuster etc., werden auf Verlangen sofort zur Ansicht gesandt. [O V 14]

Elegante

Herren- & Knaben-Garderobe

nach Mass.

Erste Order.

Confektion:

nur solide

Selbstanfertigung.

Billige Preise.

J. Rammer

Kappelergasse 16

Zürich.

[O V 316] (O. F. 3326)

[O V 598]

Wir ersuchen unsere verehrl. Abonnenten, bei Bestellungen etc. die in diesem Blatte inserirenden Firmen zu berücksichtigen und sich hiebei auf die „Schweizer. Lehrerzeitung“ zu beziehen.

[O V 522]

Das gesündeste, feinste, ausgiebigste und dabei billigste Speisefett ist die ärztlich empfohlene Pflanzenbutter

„**Palmin**“

weil frei von ranzigen Bestandteilen, daher leicht verdaulich, appetitlich und mit 1/4 höherem Fettgehalt gegenüber Butter usw. Preis nur 90 Rp. per Pfund.

Zum Kochen, Braten und Backen ist Palmin gleich gut verwendbar. [O V 450]

Nach Orten ohne Niederlagen liefert in Neunfundbüchsen franko gegen Nachn., kleinere Probestellungen zuzgl. Porto

Carl Brugger-Harnisch, Vertretung und en-gros-Lager Kreuzlingen.



Wir empfehlen unsere seit Jahren in vielen Schulen zur Zufriedenheit gebrauchte

Prima Schultinte Eisengallus-Schultinte Tuschen etc.

Chemische Fabrik vorm. E. Siegwart

Dr. Finckh & Eissner Schweizerhalle bei Basel.

[O V 598]



Millionen von Lehrbüchern der Methode Gaspey-Otto-Sauer

zur Erlernung modern. Sprachen sind in allen Ländern verbreitet. Beste Methode! Schulen u. z. Selbstunterricht (hierfür Schlüssel). Von deutschen Ausgaben sind erschienen: arabisch, chines., dän., engl., franz., italien., neugriech., niederl., poln., portugies., russ., schwed., span., türk., ungar. Preise 3.60—10 Mk. Prospekte auch über d. Ausgaben f. Araber, Armenier, Engländer, Franzosen, Italiener, Niederländer, Polen, Portugiesen, Rumänen, Russen, Spanier auf Verl. gratis. Bei Einführ. i. Schulen Lehrereempl. gratis, an Privatsprachlehrer z. halben Preis. Alle Bücher solid gebunden.

Julius Groos Verlag, Heidelberg, Paris, London.

[O V 141]

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Radfahrer-Karten

herausgegeben vom **Männer-Radfahrer-Verein Zürich.**

No. 2 umfasst das Gebiet: **Radolfszell** am Bodensee bis **Einsiedeln**, Solothurn, Basel, nördlich bis an den Titisee.

No. 3 umfasst das Gebiet von **Pians** an der Arlbergstrasse bis zum Wallensee; im Norden bis 15 km nördlich von **Kempten** Bodensee bis **Reichenau**.

No. 4 umfasst das Gebiet: Östlich Bern in Stiehgrenze im Anschluss an Blatt No. 5. Nördlich über **Chaux-de-Fonds** hinaus; westlich über **Salins** (Frankreich) hinaus und südlich über **Montreux** hinaus.

No. 5 umfasst das Gebiet: Westlich Bern in Stiehgrenze und an Blatt 4 anschliessend; nördlich an Blatt 2 anschliessend; östlich bis **Olivone** und südlich über **Faido** hinaus.

No. 6, Einen Teil des Kts. Graubünden umfassend, im Anschluss an Blatt 3 und 5, angrenzend an **Voralberg**, **Tirol** und **Italien**.

Preis pro Blatt auf jap. Papier **Fr. 2.—**,

auf **Leinwand** gedruckt **Fr. 2.50**, auf **Lwd.** aufgezogen **Fr. 3.—**

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Entschuldigungs-Büchlein

für **Schulversäumnisse.**

Preis **50 Cts.**

Art. Institut Orell Füssli, Verlag.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Schwizer-Dütsch.

52 Nummern à 50 Cts., enthaltend

Poesie und Prosa in den verschiedenen Kantonsdialekten.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Bildersaal

für den

Sprachen-Unterricht.

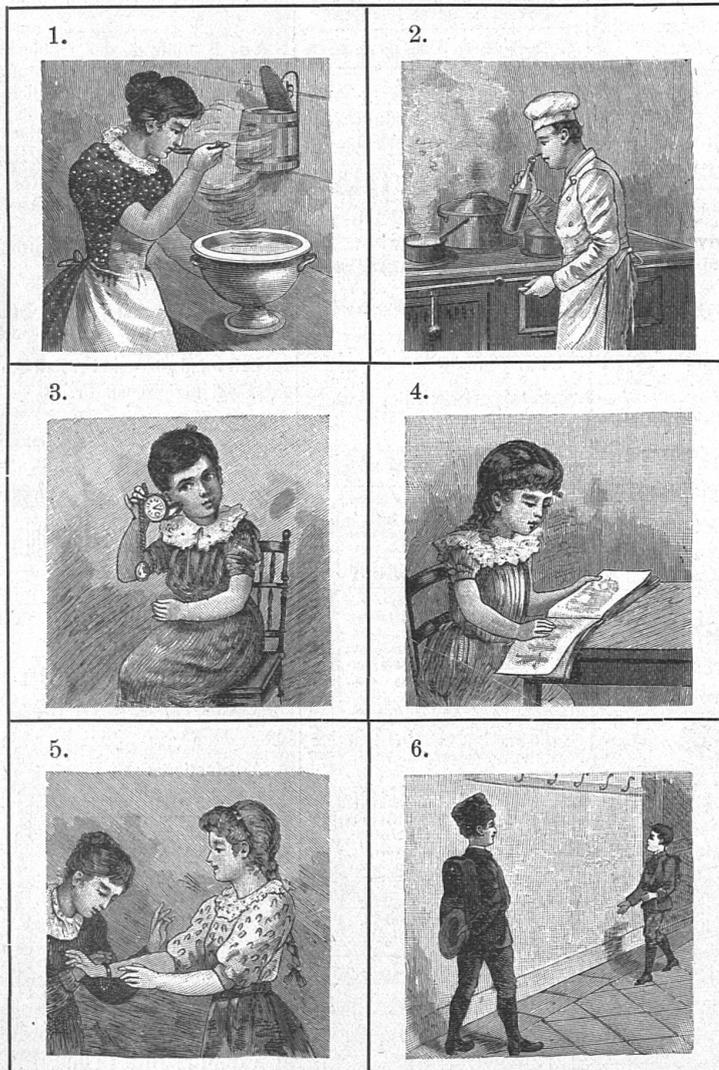
Bearbeitet von **G. Egli**, Sekundarlehrer.

Preis per Heft 50 Cts.

☛ **Kommentar zum 8. Heft: 2 Franken.** ☛

≡ Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. ≡

Unser Bildersaal ist ein praktisches Hilfsmittel zur Erlernung sowohl der Muttersprache als auch irgend einer Fremdsprache. Bis jetzt sind drei Abteilungen erschienen, von denen die erste hauptsächlich zur Einprägung von Substantiven, die zweite zur Einübung von Verben, die dritte zu einfachen Aufsatzübungen passenden Stoff bietet.



Die erste Abteilung enthält nahezu 400 Abbildungen häufig vorkommender Dinge, wie Kleidungsstücke, Geräte, Werkzeuge, Gebäude, Landteile, Naturerscheinungen, Stoffe, Pflanzen, Tiere, Menschen u. s. w. — Die zweite Abteilung stellt in ca. 200 feinen Originalbildchen die häufigsten Tätigkeiten des täglichen Lebens dar: Der Knabe läuft, springt, klettert, steigt, schwimmt; das Mädchen spielt, tanzt, näht, strickt, liest, betet; die Mutter wäscht das Kind, der Vater zählt Geld, das Dienstmädchen bürstet den Rock, die Köchin hackt Fleisch, der Bauer mäht Gras, der Kaufmann versiegelt den Brief, der Arzt verbindet die Wunde, der Herr hilft dem armen Greis u. s. w. — In der dritten Abteilung ist auf jeder Seite eine zusammenhängende Gedankenreihe in sechs Bildern dargestellt. Man sieht, wie ein kleiner Tierquäler den verdienten Lohn empfängt, wie ein armer Waisenknabe der Not seines Grossvaters abhilft, wie ein dänischer Bauer zwei Schiffbrüchige rettet, wie die Neugier der Schustersfrau die Heinzelmännchen vertreibt, wie die Kinder einen Schneemann machen, wie man die Butter bereitet, wie ein Baumast im Laufe des Jahres sich ändert u. s. w.

Jede Abteilung kann in drei Ausgaben bezogen werden. Die erste (Heft I, IV, VII) passt besonders für Übungen in der Muttersprache; die zweite (Heft II, V, VIII) dient zur Erlernung der französischen Sprache; die dritte (Heft III, VI, IX) ist für das Studium der vier Hauptsprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch) bestimmt.

Zum 8. Heft (Aufsätze für den Unterricht in der französischen Sprache) ist für die Hand des Lehrers ein Kommentar erschienen, der aus der Feder eines Schulmannes der französischen Schweiz eine Fragensammlung und die ausgeführten Aufsätze enthält.

Dass man den Stift des Künstlers in den Dienst des Sprachunterrichts ziehen soll, haben schon Comenius und Basedow erkannt, und in unsern Tagen, da hunderte von Bildern selbst in die ärmste Hütte dringen und überall verstanden werden, darf kein Lehrer auf die Anwendung dieses Hilfsmittels verzichten. Nach der Absicht des Verfassers sollen allerdings die Bilder nicht als Grundlage des Anschauungsunterrichts dienen, weil dieser von der Betrachtung wirklicher Dinge und der Beobachtung wirklichen Lebens ausgehen soll. Wohl aber sind die Bilder vorzüglich geeignet, um in kürzester Zeit bestimmte Vorstellungen zu wecken, die zu einem sprachlichen Ausdruck drängen. So muss ein Blick auf irgend eine Seite der ersten Abteilung, z. B. auf Seite 14, welche Gebäude darstellt, sofort zu Benennungen reizen, wie: Das ist ein Haus, das ist eine Scheune, das ist eine Hütte u. s. w. — Voilà une maison; voilà une grange; voilà une cabane etc. — Zur systematischen Wiederholung des Wortschatzes, besonders auch der Orthographie, wird es kaum ein besseres Mittel geben, als solche Bilderreihen. Dass mit der Einprägung und Wiederholung der Vokabeln noch viele andere Übungen verbunden werden können, wird jeder Lehrer selbst finden; man denke z. B. an die Einübung des Geschlechtes, der Mehrzahl, der Fallbiegung (ich sehe einen Palast u. s. w.; nicht alle Häuser sind wie dieses u. s. w.). — In ähnlicher Weise genügt ein Blick auf eine Bilderseite der zweiten Abteilung, z. B. auf Seite 22, um zur Beantwortung von Fragen, wie die folgenden anzuregen: Wer sägt Holz? was tut der Lehrer? was feilt der Schlosser? womit wetzt der Metzger das Messer? u. s. w. — Und ein Blick auf eine Seite der dritten Abteilung, z. B. auf die nebenstehende Illustrationsprobe, wird gewiss im Kinde sofort die Vorstellung einer Erzählung oder Beschreibung wecken, deren sprachliche Fassung ein natürliches Bedürfnis ist.

So wird jeder Lehrer, der unbefangen an die Benutzung des „Bildersaal“ herantritt, mit demselben manche neue Anregung und angenehme Abwechslung in den Sprachunterricht bringen. Er wird dabei bemerken, dass die Freude, womit der Schüler die Bilder betrachtet, sich auf die mit ihnen verbundenen Übungen überträgt, dass die sprachliche Selbsttätigkeit des

Schülers gefördert wird, und dass dieser sich fast spielend einen wertvollen Wortschatz aneignet.

Unser Hilfsmittel sei also Lehrern und Schulbehörden wärmstens empfohlen und stehen Probehefte auf Wunsch, behufs Einführung, gerne zu Diensten.

☛ Von Heft 1–6 ist auch eine französische Ausgabe bei uns erschienen. ☛